

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG, SCHUTZ UND UNTERKUNFT:

Frauen gegen VerGEWALTigung

Sonnenburgstraße 5

6020 Innsbruck

Tel.: 0512/574416

Mail: office@frauen-gegen-vergewaltigung.at

www.frauen-gegen-vergewaltigung.at

Tiroler Frauenhaus

für misshandelte Frauen und Kinder

Erreichbarkeit: Rund um die Uhr

Tel.: 0512/342112

Mail: office@tirolerfrauenhaus.at

www.tirolerfrauenhaus.at

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz:

Regionalbüro der Anwältin für die Gleichbehandlung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt für Tirol, Salzburg und Vorarlberg

Leipzigerplatz 2

6020 Innsbruck

Tel.: 0512/343032

Mail: ibk.gaw@bka.gv.at

www.gleichbehandlungsanwaltschaft.at

IMPRESSUM

Autonome FrauenLesbenVernetzung Tirol in Kooperation mit der Straßentheatergruppe EIN-AUS (ARANEA, Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft, ArchFem – Interdisziplinäres Archiv für feministische Dokumentation, Autonomes FrauenLesbenZentrum, DOWAS für Frauen, Frauen aus allen Ländern, Frauen gegen VerGEWALTigung, Frauen im Brennpunkt, Netzwerk Geschlechterforschung, Regionalbüro der Anwältin für die Gleichbehandlung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt für Tirol, Salzburg und Vorarlberg, Tiroler Frauenhaus)

c/o Verein Frauen gegen VerGEWALTigung

Sonnenburgstraße 5, 6020 Innsbruck



GLEICHBEHANDLUNGSANWALTSCHAFT ÖSTERREICH

REGIONALBÜRO TIROL, SALZBURG, VORARLBERG



GEMEINSAM GEGEN GEWALT

Die **feministische FrauenLesbenVernetzung Tirol** informiert während der 16 Tage gegen Gewalt über das stark tabuisierte Thema der sexualisierten Gewalt an Frauen und Mädchen. Dazu nützen wir die Kraft der Kreativität und holen uns Unterstützung von der **StraßenTheatergruppe EIN-AUS**, die es versteht, gesellschaftskritische und feministische Themen gekonnt, berührend, wachüttelnd auf die Straße und in die Öffentlichkeit zu bringen. Genau diese Vielschichtigkeit ist es, der wir uns im Kontext der sexualisierten Gewalt immer wieder zu stellen haben.

Wir reisen daher durchs Land und tun dies an vier verschiedenen Terminen und Orten.

„STOPPT DIE GEWALT AN FRAUEN!“

Do.	29. NOVEMBER	Reutte Isserplatz	15:00
Fr.	30. NOVEMBER	Schwaz Stadtplatz	15:00
Sa.	1. DEZEMBER	Landeck Altes Kino	15:00
Fr.	7. DEZEMBER	Innsbruck Maria-Theresienstraße (Richtung Leopoldstraße, Bereich Servitenkirche)	15:00

WAS SIND DIE 16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN?

Auf der ganzen Welt nützen Fraueninitiativen den Zeitraum vom **Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November bis zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember**, um auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben aufmerksam zu machen. Diese Tage wurden ins Leben gerufen in Gedenken an die Ermordung dreier Frauen in der Dominikanischen Republik.

Auch in Tirol nützen verschiedene Frauenorganisationen jährlich diesen Zeitraum, um den nach wie vor vielschichtig bestehenden Verharmlosungstendenzen bei Gewalt an Frauen und Kindern ausdrucksstark entgegenzutreten.

SEXUALISIERTE GEWALT HAT VIELE GESICHTER

Sexualisierte Gewalt tritt in unterschiedlichsten Formen und verschiedensten Kontexten auf. Sie reduziert sich nicht nur auf rechtlich definierte Tatbestände wie Vergewaltigung (in der Ehe), sexuellen Missbrauch in der Kindheit, sexuelle Nötigung und sexuelle Belästigung. Sexualisierte Gewalt beginnt dort, wo Mädchen und Frauen mit sexistischen Rollenklischees und verschiedensten Formen sexualisierter Gewalt durch Männer konfrontiert sind.

FORMEN SEXUALISIERTER GEWALT SIND:

- Anzügliche Blicke
- Sexistische Bemerkungen
- Sexuelle Belästigung (am Arbeitsplatz)
- Von der Frau/dem Kind nicht gewollte Berührungen
- Androhung sexualisierter Gewalt
- Sexuelle Nötigung
- Sexualisierte Gewalt in der Kindheit
- Vergewaltigung
- Frauenhandel
- Zwangsprostitution
- Zwangsverheiratung
- Genitalverstümmelung
- ...

Bei allen Formen sexualisierter Gewalt nimmt Machtausübung, Herabsetzung und Demütigung eine zentrale Rolle ein. Sexualisierte Gewalt ist ein massiver Angriff auf die körperliche, geistige und seelische Gesundheit einer Frau bzw. eines Mädchens.

ZAHLEN UND FAKTEN

- Jede 3. Frau in Tirol erlebt mindestens einmal in ihrem Leben sexualisierte Gewalt.
- Jede 7. Frau wird vergewaltigt. Vergewaltigungen kommen am häufigsten in der Beziehung/in der Familie/im sozialen Nahbereich vor.
- 2/3 der betroffenen Frauen kennen den Täter (*Quelle: österreichische Prävalenzstudie des BMWFJ Nov. 2010 „Gewalt in der Familie und im nahen sozialen Umfeld“*).
- Nur etwa 5% der Fälle von sexualisierter Gewalt werden angezeigt. Auch wenn die Anzeigequote derzeit steigt, sinkt jedoch die Verurteilungsquote bei Gericht.
- Im Jahr 2011 wurden in Tirol 83 Vergewaltigungen angezeigt (*Quelle: polizeiliche Kriminalstatistik Österreich*).